

Branchenbericht | Ägypten | Bau, übergreifend

23.01.2019

Ägypten investiert in Wasserentsalzung und Kläranlagen

Internationale Partner ermöglichen Finanzierungen / Von Oliver Idem

Kairo (GTAI) - Von Gebern unterstützt investiert die ägyptische Regierung in viele wasserwirtschaftliche Projekte. Für Beratungsleistungen und Technik aus dem Ausland bestehen gute Chancen.

Der Wasser- und Abwassersektor ist ein konstanter Investitionsschwerpunkt in Ägypten. Ausbau und Erneuerungen bringen häufig Auftragschancen für internationale Unternehmen mit sich. Diese sind an der Planung und dem Bau von Anlagen beteiligt oder liefern Pumpen, Filter, Turbinen, Armaturen, Steuerungen und andere Ausrüstung zu. Der fortschreitende Ausbau der Meerwasserentsalzung zieht das Interesse ausländischer Anbieter auf sich.

Dass der Wasserverbrauch vermehrt erfasst wird und zudem laufend neue Siedlungen entstehen, spricht überdies für einen Bedarf an Wasserzählern. Im bestehenden Leitungssystem gehen 18 bis 58 Prozent des knappen Wassers verloren. Um das zu ändern und die Versorgung längerfristig zu sichern, könnte Technik zur Suche nach Lecks und deren Behebung entscheidend beitragen.

Der U.S. Commercial Service schätzte im Juni 2017 das Marktvolumen für den Wasser- und Abwasserbereich in Ägypten auf knapp 6,4 Milliarden US-Dollar (US\$). Aufgrund des Ausbau- und Erneuerungsbedarfs, der Wasserknappheit und des stetigen Bevölkerungswachstums ist mit Zunahmen zu rechnen. Im Oktober 2018 lag das Wasserangebot pro Kopf bei nur noch 570 Kubikmetern jährlich.

Ägyptischer Staat und internationale Partner investieren laufend in Vorhaben

Die ägyptische Regierung stemmt sich mit zahlreichen Investitionsprojekten gegen die absehbare weitere Verknappung. Im Entwicklungsplan für das Fiskaljahr 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 stehen im strukturschwachen Oberägypten 270 Vorhaben zur Verbesserung der Versorgung und Abwasserbehandlung an. Bis 2021 setzt die National Authority for Potable Water and Sewage (NAPWS) für 117 Millionen Euro Vorhaben um. Weitere Aktivitäten befinden sich bereits in der Vorbereitung.

Internationale Geber erleichtern die finanzielle Umsetzung von Projekten wesentlich. Die Europäische Union unterstützt mit dreistelligen Millionenbeträgen ein Programm zur Wassersicherheit sowie Vorhaben in zwölf Gouvernoraten. Die Weltbank hat einen Kredit von 300 Millionen US\$ für das "Sustainable Rural Sanitation Services Program" bewilligt. Vom Kuwait Fund for Arab Economic Development (KFAED) fließen rund 107 Millionen Euro in fünf Vorhaben. Aufgrund vieler kreditfinanzierter Infrastrukturprojekte gerät die steigende ägyptische Außenverschuldung zunehmend in die Kritik und soll begrenzt werden. Existenziell wichtige Bereiche wie die Wasserversorgung dürften aber auch in Zukunft Vorrang haben.

Der voranschreitende Bau des Staudammes Grand Ethiopian Renaissance Dam sorgt für Besorgnis hinsichtlich der künftigen Wassermenge des Nils. Im Dezember 2018 hieß es, die Fertigstellung dürfte sich bis 2022 hinziehen. Verhandlungen mit Äthiopien und Sudan brachten bislang keine feste Zusage für einen ägyptischen Nilwasseranteil. Entscheidend wird sein, in welchem Tempo Äthiopien den Damm auffüllen wird.

In Erwartung eines geringeren Angebots und einer steigenden Nachfrage setzt die ägyptische Regierung auf mehr Wiederverwendung von Wasser und Meerwasserentsalzung in Küstengebieten. Die Holding Company for Water and Wastewater (HCWW) strebt an, die Entsalzung bis 2037 auf 2,6 Millionen Kubikmeter zu verelffachen. Regionale Schwerpunkte sind die Gebiete am Roten Meer und auf dem Sinai.

Bessere Abwasserbehandlung soll ebenfalls knappe Ressourcen schonen

Anfang Januar 2019 konkretisierte sich das Projekt "Kitchener Drain". Dieser Kanal fließt durch die Gouvernorate Dakahlia, Gharbiya und Kafr El Sheikh. Zu dem Vorhaben gehören die Reinigung und Sanierung des Kanals, die Abwasserbehandlung und das Abfallmanagement. Die Erneuerung von 24 Kläranlagen, der Ausbau von sechs weiteren und eine neue Abwasserbehandlungsanlage sind geplant. Die Finanzierung des 400-Millionen-Euro-Projekts erfolgt durch die Europäische Investitionsbank, die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) sowie das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument. Im Januar 2019 bereitete die HCWW eine Ausschreibung zur Auswahl eines Beratungsunternehmens vor.

Zwei Tochterunternehmen der staatlichen Holding Company for Chemical Industries verbessern mit Unterstützung europäischer Geber ihre Umweltbilanz. Die El-Nasr Company for Fertilizers and Chemical Industries will bis 2021 eine Entwässerungsstation bauen. Bei der El-Delta Company for Fertilizers and Chemical Industries soll eine Anlage zur Aufbereitung von Industrieabwässern entstehen.

Ausgewählte Wasserwirtschaftsprojekte in Ägypten (im Frühstadium; Investitionssumme in Mio. US\$)

Projekt	Investitionssumme	Projektstatus	Projektträger
Bau von vier Entsalzungsanlagen auf dem Südsinai	1.062	Studienphase; Ausschreibung Ende 2019 erwartet	Kuwait Ministry of Electricity and Water
Bau einer Kläranlage in Bahr El Bakr	1.000	Auswertung der Angebote; Kapazität 5 Mio. Kubikmeter pro Tag	Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities (MHUUC)
Bau einer Kläranlage in Helwan	100	Studienphase	MHUUC
Modernisierung der Kläranlage in El Tanqia El Gharbeya	56	Studienphase	HCWW; Finanzierung über KfW und EIB vorgesehen
Bau eines Klärwerks für die neue Hauptstadt	60	Projektdesign	Construction Authority for Potable Water and Wastewater
Bau von Abwassernetzen und Hebeanlagen in Markaz Farous	50	Bieterverfahren um den Hauptvertrag	NAPWS
Erneuerung des Staudamms Dairut	50	Vorplanung	Ministry of Water Resources & Irrigation (MWRI)
Bau eines Staudamms in Shalateen/Assuan	45	Vorplanung; Kapazität 7 Mio. Kubikmeter Hochwasser	MWRI
Bau einer Entsalzungsanlage als PPP in Sharm El Sheikh	30	Studienphase	HCWW; Finanzierung über KFAED
Ausbau der Kläranlage Jirzah/Gizeh	14	Vorplanung	MHUUC

Quelle: MEED Projects (Januar 2019)

Die Wasserversorgung in Ägypten hatte 2017 eine Abdeckung von 96 Prozent. Hingegen verfügten 83 Prozent der städtischen Gebiete, aber nur 15 Prozent der ländlichen Regionen über Anbindungen an Abwassernetze. Im Jahr 2015 umfasste der Frischwasserbereich 2.845 Anlagen und 167.000 Kilometer Verteilungsnetze. Dem standen 395 Kläranlagen und 48.000 Kilometer Kanalisationsnetze gegenüber.





Wasserressourcen und ihre Verwendung in Ägypten (in Milliarden Kubikmeter)

Kategorie	Fiskaljahr 2015/16*)	Fiskaljahr 2014/15*)
Wasserressourcen	76,25	76,40
. Nilwasseranteil	55,50	55,50
. Wiederverwendung von landwirtschaftlichem Wasser	11,90	11,70
. Grundwasser im Niltal und -delta	6,90	6,90
. Wiederverwendung von Abwasser	1,20	1,30
. Regen und Fluten	0,65	0,90
. Entsalzung von Meerwasser	0,10	0,10
Wasserverwendung	76,25	76,40
. Landwirtschaft	62,15	62,35
. Trinkwasser	10,40	10,35
. Verdunstung	2,50	2,50
. Industrie	1,20	1,20

*) jeweils 1. Juli bis 30. Juni

Quelle: MWRI

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Holding Company for Water and Wastewater	http://www.hcww.com.eg 	bündelt die lokalen staatlichen Versorger
Ministry of Housing, Utilities & Urban Communities	http://www.moh.gov.eg 	-
Ministry of Water Resources and Irrigation	http://www.mwri.gov.eg 	-
New Urban Communities Authority	http://www.newcities.gov.eg 	spielt eine wesentliche Rolle beim Bau städtischer Infrastruktur


Dieser Inhalt ist relevant für:

Ägypten
 Bau, übergreifend / Tiefbau, Infrastrukturbau / Schiffsverkehr, Häfen
 Branchen

Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.